

**STADT WUPPERTAL / DIE OBERBÜRGERMEISTERIN**

Bericht	Geschäftsbereich	GB 4 Finanzen und Beteiligungssteuerung
	Ressort / Stadtbetrieb	Eigenbetrieb WAW (Wasser und Abwasser Wuppertal)
	Bearbeiter/in Telefon (0202) E-Mail	Dominik Oster 563 6211 Dominik.oster@waw.wuppertal.de
	Datum:	31.07.2026
	Drucks.-Nr.:	öffentlich
Sitzung am Gremium		
Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Controlling & Betriebsausschuss WAW		
		Beschlussqualität Entgegennahme o. B.
Quartalsbericht WAW II. Quartal 2026		

Grund der Vorlage

Berichtspflicht gemäß § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebssatzung des Eigenbetriebes Wasser und Abwasser Wuppertal

Beschlussvorschlag

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Unterschrift

Gunnar Ohrndorf

Christina Nickel

Begründung

Die Betriebsleitung ist gemäß § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebssatzung des Eigenbetriebes WAW verpflichtet, die Oberbürgermeisterin und den Betriebsausschuss vierteljährlich einen Monat nach Quartalsende über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Ausführungen des Vermögensplanes schriftlich zu unterrichten. Dieser Zwischenbericht fasst das Geschäftsjahr 2026 bis zum Ende des Quartals (Stand 30. Juni 2026) zusammen.

Die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge ist der beigefügten Anlage zu entnehmen.

Umsatzerlöse

Die Zahlen der Spalte „**Plan** bis 30.06.2026“ stellen das auf Grundlage der Gebührenkalkulation prognostizierte anteilige Ergebnis der Umsatzerlöse zum II. Quartal dar. Die in der Spalte „**Ist** bis 30.06.2026“ dargestellten Zahlen spiegeln die Einnahmen wider, die bis zum 30.06.2026 auf den Konten des WAW eingegangen sind.

Im Bereich der Erträge besitzt die Entwicklung der Umsatzerlöse der Trink- und Abwassergebühren (Ild. Nr. 02 und 03) maßgeblichen Einfluss auf das zu erwartende Jahresergebnis.

Bei den Abwassergebühren ergibt sich zum Stichtag eine Abweichung in Höhe von + 3.487 T€, bei den Wassergebühren beträgt die Abweichung + 2.336 T€. Die Abweichungen sind unter anderem darauf zurückzuführen, dass im zweiten Quartal die endgültigen Bescheide für das Vorjahr (2025) festgesetzt wurden. In den Ist-Werten sind daher auch Zahlungen enthalten, die periodisch ins Jahr 2025 gehören. Eine belastbare Periodenabgrenzung für das laufende Jahr ist erst mit Vorliegen der endgültigen Verbrauchsabrechnung des Jahres 2026 im Frühjahr 2027 möglich.

Die Prognose der Abwassergebühren wurde auf Grundlage der nun vorliegenden Verbrauchsmengen des Jahres 2025 aktualisiert und liegt um 70 T€ über dem Planwert. Für die Wassergebühren wird die bisherige Planung unverändert beibehalten. Zwar liegen die Verbrauchsmengen des Jahres 2025 unter den bisherigen Annahmen des Jahres 2026, aufgrund der bislang trockenen Witterung wird jedoch weiterhin davon ausgegangen, dass der Planwert für das Jahr 2026 erreicht werden kann.

Im Bereich der Kanalhausanschlüsse liegen die Einnahmen zum Stichtag rund 159 T€ unter dem Planansatz. In der Prognose wurde der Ansatz lediglich um 71 T€ nach unten angepasst, da voraussichtlich ein Großteil der ausstehenden Einnahmen im weiteren Jahresverlauf vereinnahmt wird. Korrespondierend hierzu liegen auch die bezogenen Leistungen derzeit unter dem Planansatz.

Die positive Abweichung im Bereich der Sinkkästen ist im Wesentlichen auf die frühere Erfassung des Erstattungsanspruches gegenüber Ressort 104 für den Sinkkastenanteil im Entgelt für die Stadtentwässerung der WSW zurückzuführen, die normalerweise erst im dritten Quartal erfolgt.

Die sonstigen Erträge liegen zum Stichtag um 428 T€ über dem Planwert. Die Abweichung ist auf eine periodenfremde Erstattung der Abwasserabgabe sowie eine Teilauszahlung eines Zuschusses des Landes NRW für das Vorhaben Lamellenklärer Kohlenstraße Süd und Ost in Höhe von 148 T€ zurückzuführen. Dem Zuschuss steht ein korrespondierender Aufwand für die Weiterleitung an die WSW gegenüber. Insgesamt wurde die Jahresprognose der sonstigen Erträge um 428 T€ erhöht.

Aufwendungen

Die Aufwendungen zeigen insgesamt nur geringfügige Abweichungen. Bei den Mitgliedsbeiträgen an die Wasserverbände ergibt sich im Berichtszeitraum eine positive Abweichung in Höhe von + 392 T€. Diese resultiert aus einem Rückgang der zugrunde gelegten Einwohnerzahlen. Da nach derzeitiger Einschätzung auch im weiteren Jahresverlauf von entsprechend niedrigeren Beitragszahlungen auszugehen ist, wurde die Jahresprognose gegenüber dem Wirtschaftsplan um 600 T€ verbessert. Da dies in der gebührenrechtlichen Nachkalkulation zu einer Überdeckung führen kann, wurden die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in entsprechender Höhe angepasst, sodass sich kein Ergebniseffekt ergibt.

Die oben beschriebenen Veränderungen führen zu einer um 649 T€ verbesserten Prognose des Jahresergebnisses in Höhe von 13.682 T€. Das ausgewiesene Ergebnis steht unter dem

Vorbehalt der endgültigen Mengenabrechnung sowie der gebührenrechtlichen Nachkalkulation, aus der bei Vorliegen einer Überdeckung eine Nachbuchung von Aufwendungen resultieren kann.

Vermögensplan

Im Bereich des Vermögensplanes wird im vorgesehenen Rahmen über die Investitionsmittel für die Stadtentwässerung verfügt. Investitionen werden im Wesentlichen in der zweiten Jahreshälfte bzw. zum Jahreschluss abgerechnet. Im Bereich Trinkwasser gibt es aufgrund des Pacht- und Betriebsführungsvertrages keine nennenswerten Investitionen.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

Auswirkungen, bitte Auswahl treffen:

Neutral / keine Auswirkung

Begründung:

Berichtsvorlage, daher keine langfristigen Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

Anlagen

Anlage 1: Gegenüberstellung II. Quartal 2026 und Erfolgsplan 2026

Erfolgsplan des Eigenbetriebs Wasser und Abwasser der Stadt Wuppertal (WAW) II. Quartal 2026

lfd. Nr.	Betriebserträge nach GuV in T€	Plan bis 30.06.2026	Ist bis 30.06.2026	Abweichung bis 30.06.2026		Plan 2026	Prognose 2026	Abweichung 2026	
01	1. Umsatzerlöse								
02	Schmutzwasser, Niederschlagswasser, Kleinkläranlagen	51.121	54.608	+3.487		128.012	128.082	+70	
03	Wassergebühren	28.028	30.364	+2.336		59.544	59.544	±0	
04	Sinkkästen (Erstattung R 104)	90	1.423	+1.333		1.693	1.693	±0	
05	Kanalhausanschlüsse	329	170	-159		700	629	-71	
06	Auflösung Kanalanschluss- und Straßenbaubeiträge	0	0	±0		1.422	1.422	±0	
07	Ausgleich aus Rückstellung Gebührenüberdeckungen aus Vorjahren	0	0	±0		1.235	1.235	±0	
08	sonstige Umsatzerlöse (Verwaltungsgebühren etc.)	6	20	+15		12	17	+5	
09	Summe 1.	79.574	86.586	+7.012		192.616	192.620	+4	
10	2. Sonstige betriebliche Erträge								
11	sonstige Erträge	60	488	+428		119	548	+428	
12	Summe 2.	60	488	+428		119	548	+428	
13	Betriebserträge insgesamt	79.634	87.074	+7.440		192.736	193.168	+432	
14	Aufwendungen								
15	3. Materialaufwand								
16	Aufwendungen für Roh-,Hilfs- und Betriebsstoffe	-16.482	-16.482	±0		-32.964	-32.964	±0	
17	Aufwendungen für bezogene Leistungen (u.a. Sinkkästen, Kanalhausanschlüsse)	-47.647	-47.496	+151		-95.302	-95.192	+110	
18	Beiträge Wasserverbände	-15.407	-15.015	+392		-31.919	-31.319	+600	
19	ILV Kernhaushalt	-30	-13	+17		-3.230	-3.230	±0	
20	Trinkwasserbrunnen	-13	0	+13		-39	-39	±0	
21	Summe 3.	-79.578	-79.007	+572		-163.454	-162.744	+710	
22	4. Personalaufwand	-392	-313	+79		-810	-770	+40	
23	5. Abschreibungen	10	0	-10		-8.517	-8.517	±0	
24	6. Sonstige betriebliche Aufwendungen								
25	Abwasserabgabe	-400	-373	+27		-400	-373	+27	
26	sonstige Aufwendungen	-112	-181	-69		-373	-973	-600	
27	Summe 6.	-512	-554	-42		-773	-1.346	-573	
28	7. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	+0		50	50	±0	
29	8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.879	-2.799	+80		-6.149	-6.109	+40	
30	Zwischensumme (7.+8.)	-2.879	-2.799	+80		-6.099	-6.059	+40	
31	Aufwendungen insgesamt	-83.351	-82.672	+679		-179.653	-179.436	+217	
32	9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3.717	4.402	+8.119		13.082	13.732	+649	
33	abzgl. (10.)								
34	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	±0		0	0	±0	
35	sonstige Steuern	0	0	±0		-50	-50	±0	
36	11. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-3.717	4.402	+8.119		13.032	13.682	+649	